

Katholisch

in und um Saarbrücken



Seelsorge in der Muttersprache

Hallo liebe*r Leser*in,

Etwas 10% der Katholik:innen im Bistum Trier haben die Staatsangehörigkeit eines anderen Landes, viele davon leben auch im Pastoralen Raum Saarbrücken. Viele von ihnen nehmen die Angebote der sogenannten muttersprachlichen Gemeinden wahr, von denen die meisten im Großraum Saarbrücken schwerpunktmässig ansässig sind. Hierzu haben wir den Referent der muttersprachlichen Seelsorge im Bistum Trier, Matthias Schmitz, interviewt.

Herr Pfarrer Schmitz, wenn man nach ihrem Namen im Internet sucht, findet man Sie als Referent für die muttersprachliche Seelsorge im Bistum Trier. Können Sie uns kurz berichten, was Sie da machen und was denn überhaupt "Muttersprachliche Gemeinden" sind?

Ich beginne mit der zweiten Frage: Unter "muttersprachlichen Gemeinden" verstehen wir Seelsorgeangebote in den Sprachen der Länder, aus denen Menschen stammen. Gut 10% der Gläubigen im Bistum Trier haben die Staatsangehörigkeit eines anderen Landes. Im Raum Saarbrücken ist er gefühlt noch deutlich höher. Im Bistum haben wir für zwölf Sprachen eigene Angebote mit unterschiedlicher Intensität.

Für einige Sprachen haben wir eigene sogenannte "Missionen", deren Angebotsspektrum dem einer sehr engagierten Pfarrgemeinde entspricht. Es umfasst die klassischen Bereiche Diakonie, Gottesdienst, Katechese und Gemeinschaft. In den Missionen arbeiten überwiegend Priester, die die Kirchen der Herkunftsländer jeweils für einige Zeit nach Deutschland senden. In zwei Missionen sind inzwischen auch Seelsorgerinnen eingesetzt.

Zu meinen Aufgaben als Referent gehören die Kontakte zu den Heimatkirchen, die Auswahl geeigneter Personen, die Führung von Bewerbungsgesprächen und die Einarbeitung und Begleitung für ihren Dienst. Ich stehe den neuen Kolleg:innen mit Rat und Tat zur Verfügung und stelle Kontakte zwischen den muttersprachlichen Gemeinden und den Pfarreien sowie den Fachabteilungen des Bistums her. Manchmal wenden sich auch Menschen direkt an mich, wenn sie ein Seelsorgeangebot in ihrer Sprache wünschen. Dann helfe ich bei der Suche oder unterstütze die Seelsorgeteams vor Ort dabei, ein geeignetes Angebot zu erstellen.

**Welche Gemeinden und Gruppierungen gibt es im Pastoralen Raum Saarbrücken?
Wo findet man Informationen dazu?**

Der Großraum Saarbrücken ist der größte Schwerpunkt für muttersprachliche Seelsorge im ganzen Bistum. Es gibt Angebote in den Sprachen Arabisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Kroatisch, Malayalam, Polnisch, Ukrainisch, Tamil und Vietnamesisch. Eine Übersicht über alle muttersprachlichen Seelsorgeangebote im Saarland bietet die Internetseite katholisch-sb.de unter dem Punkt "Pfarreien". Mehr Infos gibt es auf der Bistumsseite, die man am einfachsten unter dem Stichwort "muttersprachliche seelsorge im bistum trier" googelt.

Wenn Sie als Priester und Referent in die Zukunft des Pastoralen Raumes Saarbrücken schauen. Wie sieht der Platz dieser Gemeinden im Pastoralen Raum aus? Welche Rolle spielen sie und wieso ist der Pastorale Raum froh, solche besonderen Orte von Kirche zu haben?

Ich hoffe auf eine Bewegung vom Rand in die Mitte. Derzeit fremdeln die muttersprachlichen Gemeinden und der Pastorale Raum miteinander. Die handelnden Personen kennen sich noch nicht gut, und wenn es um die Nutzung von Räumen geht, sprechen wir über Mietverträge, als handele es sich um fremde Gruppen. In Zukunft sehe ich die muttersprachlichen Gemeinden als engagierte Akteure in der Synodalversammlung, deren Delegierte bekannt und vernetzt sind und denen Schlüssel und Räume genauso selbstverständlich anvertraut werden wie der kfd-Gruppe oder dem Kirchenchor.

Für den Pastoralen Raum sind diese Gemeinden ein besonderer Schatz. Denn durch sie dient die katholische Kirche Migrant:innen auf umfassende Weise. Außerdem handelt es sich zum großen Teil um wachsende Gemeinden mit einem relativ hohen Anteil an Familien und jungen Menschen. Durch sie ist die katholische Kirche stärker und lebendiger.

Wir sind als Kirche im Pastoralen Raum auf der Suche nach zukunftstauglichen Wegen, um Menschen besser dienen zu können. In den muttersprachlichen Gemeinden ist die Zukunft schon Gegenwart.

Sie haben Fragen an Matthias Schmitz?

Schreiben Sie ihm gerne:

Ihre Fragen an den Autor

Pastoraler Raum Saarbrücken

Ursulinenstraße 67
66111 Saarbrücken
saarbruecken@bistum-trier.de



Diese E-Mail wurde an h.willems@bgb-f.de versandt.
Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich auf www.dekanat-saarbruecken.de, angemeldet haben.

Abmelden



Diese E-Mail wurde an h.willems@bgb-f.de versandt.
Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich auf www.dekanat-saarbruecken.de, angemeldet
haben.

Abmelden



© 2022 Pastoraler Raum
Impressum